

Sklavenhalter an den Produktionsmitteln und an den unmittelbaren Produzenten, den Sklaven. Das von den Sklaven erarbeitete Mehrprodukt eigneten sich die Eigentümer der Produktionsmittel, die Sklavenhalter, an. Die S. ist gekennzeichnet durch den Gegensatz zweier antagonistischer Hauptklassen, der herrschenden Klasse der Sklavenhalter, die die ausbeutende Minderheit, und der unterdrückten Klasse der Sklaven, die die ausgebeutete Mehrheit bilden. Neben diesen Hauptklassen gab es Zwischenschichten, kleine Bauern und Handwerker, die mit von eigener Arbeit lebten. Die Zwischenschichten zersetzten sich mit der Entwicklung der S. Ihre Blüte und klassische Form erreichte die 3. im Mittelmeerraum, z. B. im antiken Griechenland und im Römischen Imperium. Da die Sklaven am Ergebnis ihrer Arbeit nicht interessiert waren, vollzog sich die Entwicklung der Produktivkräfte in der S. sehr langsam. Obwohl die Arbeitsproduktivität des einzelnen Sklaven gering war, war die Gesamtmenge des Mehrprodukts durch rücksichtslose Ausbeutung der Sklaven, auch bis zur physischen Vernichtung, verhältnismäßig groß. Das erforderte aber gleichzeitig, daß die herrschende Klasse der Sklavenhalter mit Hilfe ihres Staates in Raubkriegen benachbarte Völker unterwarf und stets neue Sklaven erbeutete. Die Geschichte der S. ist daher auch die Geschichte eines sich ständig verschärfenden Klassenkampfes der ausgebeuteten Mehrheit gegen die ausbeutende Minderheit, der bis zu Massenaufständen der Sklaven ging, dessen bedeutendster der Spartakusaufstand war. Mit der Verschärfung ihrer Widersprüche

wurde die S. zur Fessel für die Entwicklung der Produktivkräfte. Der Zerfall der S., zum Beispiel im Römischen Reich, wurde durch innere und äußere Kräfte (Klassenkämpfe und Einfälle vor allem der Germanen) bewirkt. Die S. wurde durch den im historischen Sinne fortschrittlicheren —* *Feudalismus* abgelöst. —* *ökonomische Gesellschaftsformation*

SMAD —* *Sowjetische Militäradministration in Deutschland*

Solidarität: klassenmäßig bestimmtes Verhaltensprinzip; Zusammengehörigkeitsgefühl, Übereinstimmung, gegenseitige Unterstützung und Verpflichtung, Hilfs- und Opferbereitschaft. Dieses Gemeinschaftsbewußtsein entsteht auf der Grundlage der materiellen Lebensbedingungen und der aus diesen hervorgehenden objektiven Bedürfnissen und Interessen einer sozialen Gruppe, einer Klasse, einer Gemeinschaft, einer Gesellschaft. S. erfordert das Entstehen für die Gemeinschaft und die Fähigkeit, die persönlichen mit den Interessen der Gemeinschaft zu verbinden. Die S. ist ein Grundprinzip der Arbeiterklasse und aller progressiven Kräfte. In der kapitalistischen Gesellschaft ist die Arbeiterklasse die einzige Klasse, die aufgrund ihrer gesellschaftlichen Lage, historischen Aufgabenstellung, Denkweise, Organisiertheit, Konsequenz und Aktion in sich solidarisch ist. Nur in fester S. — unter Führung einer —> *marxistisch-leninistischen Partei* - ist es der Arbeiterklasse möglich, ihre historische Mission zu erfüllen. Das erklärt auch, warum in der kapitalistischen Gesellschaftsordnung von der herrschenden Klasse - unterstützt von Helfern und'